

## **Niederschrift**

über die Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen**  
am Dienstag, **10.03.2015**, 17:02 Uhr - 19:35 Uhr,  
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

### **Vertreter und Vertreterinnen der Gruppen von Menschen mit Behinderungen und der Arbeitsgruppen**

Dr. Gerhard Bonn bis 18.35 Uhr Top 12, Gabriele Dröge, Elke Falk bis 19.00 Uhr TOP 12, Klaus Figge Vertretung für Herrn Wulf Greiling, Michael Geuckler bis 19.30 Uhr TOP 13, Otmar Knüvener, Sabine Kollmann, Maria Pinke bis 19.00 Uhr Top 12, Paul Rudnick, Vera Schnieder, Susanne Thiemann Vertretung für Herrn Dr. Gerhard Bonn ab 18.35 TOP 12, Jeannette Thier-Dreiucker, Petra Töns, Elisabeth Wibben,

### **von der Seniorenvertretung Münster**

Klaus Stoppe ab 17.10 Uhr TOP 2,

### **von der SPD-Fraktion**

Marianne Koch,

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Katrin Liebert bis 19.04 Uhr TOP 12,

### **von der Verwaltung**

Christine Menke, Doris Rüter, Andrea Terfort, Mariele Weißenborn, Wolfgang Wimmer,

### **für die Schriftführung**

Marion Jürgens-Beike,

### **Gebärdensprachdolmetscher**

Julia Menden, Matthias Sündermann

**Tagesordnung**

- |                            |       |   |
|----------------------------|-------|---|
|                            | 1.    | Festsetzung der Tagesordnung  |
|                            | 2.    | Eingänge und Mitteilungen   |
|                            | 3.    | Vorstellung des Projektes "Anders denken über anders sein" (Alexianer Münster GmbH)   |
| <u>V/0109/2015/1</u><br>IV | 4.    | Gemeinsames Lernen zum Schuljahr 2015/2016 an städtischen Schulen   |
| <u>V/0054/2015</u><br>V    | 5.    | Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenters Münster 2015  |
|                            | 6.    | Informationen über das GEPA NRW (Alten- und Pflegegesetz und Wohn- und Teilhabegesetz)  |
| <u>V/0130/2015</u><br>V    | 7.    | Verbindliche Bedarfsplanung für teil- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen in Münster für 2015 - 2018 nach § 7 Abs. 6 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW) |
| <u>V/0136/2015</u><br>V    | 8.    | Logopädie im Amt für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten   |
|                            | 9.    | Grundzüge Einrichtungsbeschluss 2. städtische Gesamtschule (Vorlage V/0016/2015)  |
|                            | 10.   | Jahresprogramm 2015 der KIB   |
|                            | 11.   | Hauptbahnhof Münster - Information zum Orts-termin am 09.02.2015  |
|                            | 12.   | Anträge und Berichte aus den Arbeitsgruppen<br>Antrag der AG 2  |
|                            | 12.1. | Antrag der AG 2: Bereitstellung von Defibrillatoren   |
|                            | 12.2. | Antrag der AG 2: Gemeinschaftsorientierte Bau- und Wohnformen   |
|                            | 12.3. | Antrag der AG 2: Entwicklungskonzept Wolbeck  |
|                            | 12.4. | Berichte aus den Arbeitsgruppen   |
|                            | 13.   | Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist   |
|                            | 14.   | Verschiedenes   |

**Punkt 1 der Tagesordnung****Festsetzung der Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungen in der Tagesordnung.

Die Mitglieder der KIB haben keine Fragen zur Berichtsvorlage V/0136/2015. Eine Anwesenheit von Vertretern der Verwaltung ist zu diesem Thema nicht erforderlich.

**Punkt 2 der Tagesordnung****Eingänge und Mitteilungen****Frau Rüter Informiert:****Neues Mitglied in der KIB:**

Frau Grönefeld ist für die FDP-Fraktion neues Mitglied der Kommission. Stellvertretendes Mitglied ist Herr Schäpers.

**Daten des LWL zu den wohnbezogenen Hilfen für Menschen mit Behinderungen in Münster:**

Die LWL-Behindertenhilfe Westfalen stellt Daten zur Entwicklung der wohnbezogenen Hilfen für Menschen mit Behinderungen in Münster zur Verfügung. Eine Übersicht über die Anzahl der Plätze im stationären Wohnen, die Zahl der Leistungsempfänger/-innen im stationären und im Ambulant Betreuten Wohnen, das Verhältnis des stationären Wohnens zum Ambulant Betreuten Wohnen und die Hilfeplankonferenzen sind der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Die ausführliche Präsentation des LWL zu allen Daten wurde dem Sprecher der AG 2 der KIB zur Verfügung gestellt und kann ferner bei Frau Rüter angefordert werden.

Die Daten wurden in der Planungskonferenz „Eingliederungshilfe Wohnen – Bedarfs- und Strukturplanung für Menschen mit geistiger Behinderung in Münster“ am 28.11.2014 vorgestellt. Weitere Themen der Planungskonferenz waren das Projekt „SoPHiA“ (KatHO, LWL-Behindertenhilfe, Kreis Steinfurt, Stadt Münster) sowie das Projekt Teilhabe 2015 der LWL-Behindertenhilfe. Das Projekt Teilhabe 2015 wird in der Phase der empirischen Datenerhebung zeitlich bis zum 31.05.2015 verlängert. Bis mindestens Ende 2015 werden die LWL-Hilfeplaner/innen in den Regionen beraten und Hilfeplangespräche führen.

Eine Vorstellung der Ergebnisse des Projektes SoPHiA soll im Laufe des Jahres erfolgen (u.a. auch in der KIB).

**Vorlage Bürgerumfrage 2014:****Bürgerschaftliches Engagement in Münster - zentrale Ergebnisse und weiteres Vorgehen**

Hierzu gibt es eine Vorlage Bürgerumfrage 2014. Die Vorlage kann unter folgendem link aufgerufen werden.

[https://www.stadt-muens-ter.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?\\_kvonr=2004038180&voselect=9757](https://www.stadt-muens-ter.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?_kvonr=2004038180&voselect=9757)

## **Entsendung von sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner in die Ausschüsse des Rates**

In der Ratssitzung am 11.2.2015 wurde über die Anzahl der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner in den Gremien (Ausschüsse und Kommissionen) entschieden. Die Vorlage kann unter folgendem link aufgerufen werden:

[https://www.stadt-muens-](https://www.stadt-muens-ter.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php? kvonr=2004037671&voselect=9743)

[ter.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php? kvonr=2004037671&voselect=9743](https://www.stadt-muens-ter.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php? kvonr=2004037671&voselect=9743)

Am 25.03.2015 entscheidet der Rat, welche sachkundigen Einwohnerinnen und sachkundigen Einwohner in die Ausschüsse und Kommissionen entsandt werden. Die Vorlage kann unter folgendem link aufgerufen werden:

<https://www.stadt-muenster.de/sessionnet/sessionnetbi/to0040.php? ksinr=9745>

## **Ampel mit Blindensignalgebern**

Auf dem Kolde-Ring in Höhe der Von-Stauffenberg-Straße wurde eine neue Ampel aufgebaut. Sie hat zwei Furten und führt mit Blindensignalgebern sicher über den Kolde-Ring. Hier wurde eine getrennte Querung mit Bodenindikatoren eingebaut.

## **Parallelbericht an den UN-Fachausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen**

Anlässlich der Prüfung des ersten Staatenberichts Deutschlands gemäß Artikel 35 der UN-Behindertenrechtskonvention gibt es einen Parallelbericht an den UN-Fachausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

[http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/user\\_upload/PDF-](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/user_upload/PDF-Dateien/Parallelberichte/Parallelbericht an den UN-)

[Dateien/Parallelberichte/Parallelbericht an den UN-Fachausschuss fuer die Rechte von Menschen mit Behinderungen 150311.pdf](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/user_upload/PDF-Dateien/Parallelberichte/Parallelbericht an den UN-Fachausschuss fuer die Rechte von Menschen mit Behinderungen 150311.pdf)

Mit Blick auf die Frage der Wahlberechtigung von Menschen mit Behinderungen, die in der Einführungsveranstaltung für die KIB gestellt worden ist, weist Frau Rüter auf die Ausführungen zu Artikel 29 – Wahlen – hin.

## **Broschüre „Mobil mit Behinderung“**

Die Broschüre ist neu aufgelegt worden und abrufbar unter dem link:

<http://komm.muenster.org/publikationen/MobilmitBehinderung.pdf>

## **Jubiläum der KIB am 3.12.2015**

Die Veranstaltung zum 40-jährigen Bestehen der KIB ist für den 03.12.2015, dem Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen, geplant. Frau Koch erläutert, dass ein Markt der Möglichkeiten vorgesehen ist. Alle Gruppen haben die Möglichkeit, sich in diesem Rahmen vorzustellen.

Weitere Veranstaltungshinweise können unter dem link <http://komm.muenster.org/> eingesehen werden.

## **Punkt 3 der Tagesordnung**

## **Vorstellung des Projektes "Anders denken über anders sein" (Alexianer Münster GmbH)**

Die Alexianer Münster GmbH, Frau van Lay und Herr Nolde stellen das Projekt „Anders denken über anders sein“ vor. Sie verteilen Flyer dazu und fragen, ob von Seiten der KIB eine Stellungnahme zum Projekt zur Vorlage an den Förderer Aktion Menschen abgegeben werden kann.

Frau van Lay und Herr Nolde beantworten Fragen der Mitglieder der KIB zum Projekt.

Das Projekt wird von der KIB begrüßt und unterstützt.  
 Weitere Informationen zu dem Projekt unter dem link [www.anders-begegnen.de](http://www.anders-begegnen.de).

<b>Punkt 4 der Tagesordnung V/0109/2015/1</b>	<b>Gemeinsames Lernen zum Schuljahr 2015/2016 an städtischen Schulen</b>
---	--

Frau Terfort beantwortet Fragen zur Vorlage.

Die KIB beschließt einstimmig bei einer Enthaltung dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Rat der Stadt Münster betrachtet die Umsetzung der Inklusion als gemeinsame Aufgabe von Stadt, Land und allen an Schule Beteiligten. Ausdrückliches Ziel ist es, das Prinzip der Inklusion schrittweise an allen Schulen aller Schulformen umzusetzen.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Schulkonferenzen der 13 weiterführenden Schulen des gemeinsamen Lernens (vgl. Tabelle S. 3) angehört wurden; die Zustimmung (§ 20 Abs. 5 SchulG) wurde bereits erteilt (s. Vorlage V/0743/2014).
3. Der Rat erteilt seine Zustimmung zur Einrichtung des Gemeinsamen Lernens (§ 20 Abs. 5 SchulG) für die 6 weiterführenden Schulen, an denen zum Schuljahr 2015/2016 gemeinsames Lernen neu eingerichtet wird. Dies sind
  - Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium
  - Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium
  - Erich-Klausener-Realschule
  - Hauptschule Hilstrup
  - Realschule Wolbeck
  - Realschule im Kreuzviertel
  - 3.1 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Schulkonferenzen der 6 weiteren Schulen angehört wurden (vgl. Tabelle, S.4).
  - 3.2 Die Zustimmung für die Gymnasien **sowie die Hauptschule Hilstrup** wird ausdrücklich nur für das kommende Schuljahr 2015/2016 erteilt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat im Herbst 2015 (vor Beginn der Inklusionskonferenzen) vorzuschlagen, wie die Aufgaben der Integration zugewanderter Schülerinnen und Schüler sowie die weitere Umsetzung des gemeinsamen Lernens auf die Gymnasien aufgeteilt werden können.

<b>Punkt 5 der Tagesordnung V/0054/2015</b>	<b>Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenters Münster 2015</b>
---	---

Frau Weißenborn beantwortet Fragen der Mitglieder der KIB zur Vorlage.  
 Herr Figge regt eine stärkere Berücksichtigung älterer schwerbehinderter Menschen an. Herr Geuckler stellt fest, dass der Bereich Übergang Schule / Beruf fehlt. Er regt an, den Bereich der unter 25-Jährigen (U 25) stärker in den Fokus zu nehmen.

Frau Pinke weist darauf hin, dass das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenters Münster 2015 in der nächsten AG 3 – Sitzung behandelt wird.

Die KIB beschließt einstimmig bei 7 Enthaltungen dem Rat den Beschlussvorschlag zu empfehlen.

### **Beschlussvorschlag:**

#### I. Sachentscheidung:

Zum Erreichen der vereinbarten Ziele und unter Beachtung der vom Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung beschlossenen Schwerpunktsetzung (Vorlage V/0745/2014) wird das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenters Münster für 2015 beschlossen.

#### II. Finanzielle Auswirkungen:

Die zur Umsetzung des Arbeitsmarkt und Integrationsprogramms des Jobcenters Münster 2015 erforderlichen Ressourcen werden im Etat 2015 wie folgt finanziert:

<b>Teilergebnisplan Aufwand</b>				
Produktgruppe	0501	Grundsicherung für Arbeitsuchende		
<b>Zeile im Teilergebnisplan</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Jahr</b>	<b>Betrag</b>	<b>Hinweise</b>
15	Transferaufwendungen	2015	10.100.000 €	
06	Kostenerstattung und Kostenumlagen	2015	10.100.000 €	

Der Rat hat sich mit Beschluss vom 11.12.2013, (V/0622/2013) verpflichtet, im Falle einer Überschreitung der vom Bund finanzierten Eingliederungsleistungen bis zu 100.000 Euro überplanmäßig bereitzustellen.

### **Punkt 6 der Tagesordnung**

### **Informationen über das GEPA NRW (Alten- und Pflegegesetz und Wohn- und Teilhabegesetz)**

Frau Menke informiert über das GEPA NRW (Alten- und Pflegegesetz und Wohn- und Teilhabegesetz) und beantwortet Fragen der Kommissionsmitglieder. Auf der Homepage des MGEPA kann der Text des Gesetzes unter folgendem link abgerufen werden:

[http://www.mgepa.nrw.de/pflege/rechtsgrundlagen\\_2014/index.php](http://www.mgepa.nrw.de/pflege/rechtsgrundlagen_2014/index.php)

Fragen und Antworten zum Gega NRW enthält der folgende link:

[http://www.mgepa.nrw.de/pflege/rechtsgrundlagen\\_2014/FAQ\\_GEPA/index.php](http://www.mgepa.nrw.de/pflege/rechtsgrundlagen_2014/FAQ_GEPA/index.php)

### **Punkt 7 der Tagesordnung V/0130/2015**

### **Verbindliche Bedarfsplanung für teil- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen in Münster für 2015 - 2018 nach § 7 Abs. 6 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW)**

Frau Menke stellt die Vorlage vor und beantwortet Fragen der Mitglieder der KIB zur Vorlage.

Frau Liebert erklärt, dass es zu dieser Vorlage einen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL geben wird, der aber noch nicht vorlag.

Herr Bonn beantragt, der Vorlage zuzustimmen.

Herr Knüvener erklärt, dass die AG 2 zur vorliegenden Planung noch Beratungsbedarf sieht und das Thema in der nächsten Sitzung am 17.03.2015 behandelt. Er beantragt, die Vorlage ohne Beschlussfassung zu schieben.

Aus der KIB wurde gefragt, warum

- der Fokus nicht auf die Tendenz zu kleineren Einrichtungen gelegt wird,
- die Pflegestufe 0 in der Vorlage nicht berücksichtigt wird und
- die Themen psychologische Betreuung, junge Pflege und chronisch Kranke nicht berücksichtigt werden.

Frau Menke nimmt die Anregungen für die Weiterentwicklung der Bedarfsplanung auf.

Die KIB beschließt einstimmig, die Vorlage ohne Beschlussfassung zu schieben.

<b>Punkt 8 der Tagesordnung V/0136/2015</b>	<b>Logopädie im Amt für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten</b>
---	--

Die Mitglieder der KIB nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

<b>Punkt 9 der Tagesordnung</b>	<b>Grundzüge Einrichtungsbeschluss 2. städti- sche Gesamtschule (Vorlage V/0016/2015)</b>
---------------------------------	---

Herr Wimmer beantwortet Fragen der Mitglieder zur Vorlage.

<b>Punkt 10 der Tagesordnung</b>	<b>Jahresprogramm 2015 der KIB</b>
----------------------------------	------------------------------------

Frau Rüter erläutert das Jahresprogramm der KIB und fragt nach weiteren Anregungen. Sie gibt den geplanten Termin für die Veranstaltung zum 40-jährigen Bestehen der KIB am 03.12.2015 und die sich daraus ergebenden Veränderungen bei den Terminen für die KIB bekannt.

Frau Koch bittet die Arbeitsgruppen, die Themen in ihren Sitzungen zu berücksichtigen.

Frau Wibben weist darauf hin, dass sich die Arbeitsgruppe Freizeit, Sport, Kultur und Weiterbildung in der Sitzung am 03.02.2015 bereits mit der Umsetzung der Maßnahmen im Aktionsplan befasst hat. Das Protokoll der AG 4 wird mit der Niederschrift verschickt.

Das Jahresprogramm wird hinsichtlich der Sitzungstermine aktualisiert. Es ist der Niederschrift beigelegt – **Anlage 2**.

<b>Punkt 11 der Tagesordnung</b>	<b>Hauptbahnhof Münster - Information zum Ortstermin am 09.02.2015</b>
----------------------------------	--

Frau Rüter informiert über den Ortstermin am 09.02.2015 am Hauptbahnhof Münster. Die erwartete Stellungnahme der Deutschen Bahn liegt noch nicht vor. Die KIB bittet Frau Rüter um Nachfrage bei der Deutschen Bahn.

Nach dem Ortstermin mit Mitgliedern der KIB am 9.2.2015 wurden bisher folgende Maßnahmen umgesetzt:

Die Behindertenparkplätze sind besser ausgewiesen.

Im Hamburger Tunnel wurden weitere Fußgängerpiktogramme als Bodenmarkierung aufgebracht, um zu verdeutlichen, dass der Hamburger Tunnel Fußgängerbereich ist. An der Bremer Straße (vorübergehende Taxenwartefläche) wurde die Haltemarkierung der wartenden Taxen verlegt.

Das Ordnungsamt wird im Bereich Hamburger Tunnel, Richtung Bremer Straße (Fri-seurgeschäft) eine gelbe Linie aufbringen, die dafür sorgen soll, dass ein 2 Meter breiter Durchgang von Fahrrädern freigehalten wird.

Die Bahn wurde erneut gebeten, im Bereich Vorplatz Bahnhof Ost (südlich der Container/Zeitschriftengeschäft) regelmäßig zu kontrollieren, da das Blindenleitsystem dort häufig massiv durch Fahrräder zugestellt ist.

Der Ton für die akustische Freigabe der Fußgängerampel zur Windthorststraße soll innerhalb der nächsten 2 Wochen lauter gestellt werden.

Die Toilette an der Post ließ sich bei einem Test mit dem Euroschlüssel öffnen, das Schloss für den Euroschlüssel war allerdings sehr schwergängig, daher soll es nun neu geölt werden. Der Auftrag wurde bereits an die Wall AG weitergegeben. Es wird um Rückmeldung gebeten, falls weitere Probleme bestehen sollten.

Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung hat eine Information zum Thema „Rücksichtnahme im Hamburger Tunnel“ herausgegeben. In der Information wird auch darauf hingewiesen, dass das Orientierungssystem für blinde und sehbehinderte Menschen von Fahrrädern freizuhalten ist. Das Informationsblatt wurde in Umlauf gegeben und wird den Mitgliedern der KIB per mail zugeschickt.

Herr Rudnick regt an, den Aufenthalt von Drogenabhängigen im Bereich Bremer Platz zu beobachten und die Situation zu verbessern.

## **Punkt 12 der Tagesordnung                      Anträge und Berichte aus den Arbeitsgruppen**

### **Punkt 12.1 der Tagesordnung                      Antrag der AG 2: Bereitstellung von Defibrillatoren**

Die KIB diskutiert den Antrag der AG 2 zur Bereitstellung von Defibrillatoren (**Anlage 3** zur Niederschrift). Es wird angeregt, den Bestand in öffentlichen Gebäuden zu ermitteln, auf eine Kennzeichnung an den Gebäuden hinzuwirken, den Bedarf und die Kosten für städtische Gebäude zu ermitteln und auf eine Versorgung von nicht städtischen Gebäuden hinzuwirken. Frau Koch schlägt vor, den Beschlussvorschlag in einen Prüfantrag umzuwandeln.

Die KIB beschließt einstimmig bei einer Enthaltung den Antrag der AG 2 zu verändern und wie folgt an den Ausschuss für Personal, Organisation, Sicherheit, Ordnung und E-Government (APOSOE) zu geben.

#### **Antrag der KIB an den Ausschuss für Personal, Organisation, Sicherheit, Ordnung und E-Government (APOSOE)**

Der APOSOE möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. zusammenzustellen, in welchen Gebäuden in Münster bereits Defibrillatoren vorhanden sind,



2. darauf hinzuweisen, dass die vorhandenen Defibrillatoren in den Gebäuden besser kenntlich gemacht werden müssen,
3. zu prüfen, wie viele städtische Gebäude noch mit einem Defibrillator auszustatten sind, für welche städtischen Gebäude eine Ausstattung mit einem Defibrillator besonders sinnvoll ist sowie die Kosten für die Anschaffung und Unterhaltung zu ermitteln und zu prüfen, ob eine Finanzierung durch Stiftungen möglich ist,
4. darauf hinzuwirken, dass auch nicht städtische Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge mit gut erreichbaren Defibrillatoren ausgestattet werden. Dazu soll die Verwaltung unter anderem die medizinische Notwendigkeit und den Nutzen von Defibrillatoren in der Öffentlichkeit intensiv darstellen.

### **Begründung:**

Die KIB spricht sich dafür aus, dass Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge in Münster mit Defibrillatoren ausgestattet werden.

Defibrillatoren (AED) können das Leben herzkranker Menschen retten, wenn sie bei deren Herzstillstand in kürzester Zeit in ca. 6 Minuten eingesetzt werden und den Herzschlag stimulieren. Erfolgt der Einsatz verspätet, droht der Tod oder eine schwere Schädigung des Gehirns u. a.

Deshalb sollten in allen öffentlichen Einrichtungen der Daseinsvorsorge Geräte verfügbar sein. Für diese Aufgabe sollte sich die Stadt Münster einsetzen und insbesondere alle städtischen Einrichtungen entsprechend ausstatten.

### **Punkt 12.2 der Tagesordnung      Antrag der AG 2: Gemeinschaftsorientierte Bau- und Wohnformen**

Die KIB diskutiert den Antrag der AG 2 zu gemeinschaftsorientierten Bau- und Wohnformen (**Anlage 4** zur Niederschrift). Herr Stoppe weist darauf hin, dass am 22.04.2015 eine Veranstaltung der Seniorenvertretung zum Thema Wohnen stattfinden wird, in der auch die Aspekte der gemeinschaftsorientierten Bau- und Wohnformen behandelt werden können. Mit dem Hinweis darauf, dass die Beschlussvorlage V/0722/2014 zu gemeinschaftsorientierten Bau- und Wohnformen bereits in der Ratssitzung am 10.12.2014 beschlossen wurde, schlägt Frau Koch vor, dass sich Vertreter der AG 2 mit diesem Thema an der Veranstaltung der Seniorenvertretung am 22.04.2015 beteiligen und die Ergebnisse in einen geänderten Antrag einfließen lassen.

Der Vertreter der AG 2 zieht den Antrag zurück und wird ihn im Anschluss der Veranstaltung der Seniorenvertretung unter Einbeziehung der dortigen Ergebnisse in der AG 2 beraten und neu einbringen.

### **Punkt 12.3 der Tagesordnung      Antrag der AG 2: Entwicklungskonzept Wolbeck**

Die KIB diskutiert den Antrag der AG 2 zum Entwicklungskonzept Wolbeck (**Anlage 5** zur Niederschrift). Herr Stoppe erklärt, dass auch zu diesem Antrag Aspekte in der Veranstaltung der Seniorenvertretung am 22.04.2015 behandelt werden und schlägt vor, die Behandlung des Antrages in die KIB-Sitzung am 28.04.2015 zu verschieben.

Die KIB beschließt mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen und 1 Enthaltung die Behandlung des Antrages in die Sitzung der KIB am 28.04.2015 zu verschieben.

<b>Punkt 12.4 der Tagesordnung</b>	<b>Berichte aus den Arbeitsgruppen</b>
------------------------------------	--

Die Arbeitsgruppen haben folgende Sitzungen durchgeführt:

**AG 1 - Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene:** 05.02.2015

**AG 2 - Wohnen, Pflege, Gesundheit:** 09.12.2014, 20.01.2015, 17.02.2015

**AG 4 - Freizeit, Sport, Kultur, Weiterbildung:** 03.02.2015

**AG 5 – Stadtplanung und Verkehr:** 19.02.2015

<b>Punkt 13 der Tagesordnung</b>	<b>Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist</b>
----------------------------------	--

Da die Entsendung von Kommissionsmitgliedern in andere Gremien noch nicht vom Rat beschlossen worden ist, liegen keine Berichte vor.

<b>Punkt 14 der Tagesordnung</b>	<b>Verschiedenes</b>
----------------------------------	----------------------

Herr Figge übermittelt den Mitgliedern der KIB Grüße von Herrn Greiling. Die KIB sendet einen Kartengruß an Herrn Greiling.

gez.  
Marianne Koch  
Vorsitz

gez.  
Marion Jürgens-Beike  
Schriftführung